

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Verbandssparkasse Wesel

IBAN: DE3235650000000326488

BIC: WELADED1WES

DIE LINKE, Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46, 46535 Dinslaken

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Dr. Ansgar Müller
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Per Mail den Kreistagsfraktionen und -gruppen zur Kenntnis

Antrag: Hochwasserkonferenz für den Kreis Wesel

Dinslaken (Kreis Wesel), den 18.11.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,
sehr geehrte Damen und Herren,

DIE LINKE, Fraktion im Kreistag Wesel bittet den Kreistag zu beschließen, dass die Kreisverwaltung unverzüglich eine Hochwasserkonferenz für den ganzen Kreis Wesel einberuft um ein kreisweites Konzept zu entwickeln, das auf Grundlage einer wasserwirtschaftlichen Risikoanalyse geeignete kreisweite Maßnahmen zur Beherrschung des Hochwasserrisikos beinhaltet. Zu dieser Konferenz sollten Vertreter*innen

- aller Kreiskommunen
- der Linksniederrheinischen Entwässerungsgesellschaft
- des Lippeverbandes
- der Deichverbände
- der Emschergenossenschaft
- der Isselverbände
- der angrenzenden Kreise

eingeladen werden.

Begründung:

In den Monaten Mai und Juni 2016 waren viele Städte und Gemeinden des Kreises Wesel von mehreren Starkregenereignissen betroffen. Straßenzüge, Kreuzungen, Felder standen tage-, teilweise wochenlang unter Wasser; die Keller vieler Bürgerinnen und Bürger liefen voll. Dies hat gezeigt: Die Hochwasserschutzkonzepte aus der Vergangenheit reichen nicht aus.

Dass sich derartig katastrophenähnliche Wetterlagen wiederholen, kann nicht ausgeschlossen werden. Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels ist geradezu mit Starkregen- sowie weiteren belastenden Witterungsereignissen zu rechnen. Daher wurde in den letzten Monaten in den besonders betroffenen Kommunen fieberhaft über Schutzkonzepte diskutiert; eine konkrete Maßnahme für Marienthal wurde bereits beschlossen; Konzepte bzgl. der Issel zwischen Raesfeld und Isselburg und ein Konzept der Nachbarkommunen Isselburg und Anholt sind in Arbeit.

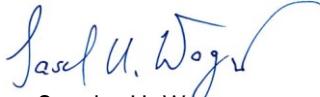
Insellösungen, die insbesondere nur die Isselkommunen betreffen, und/oder anderweitige isolierte Vorhaben reichen jedoch nicht aus. Wasser hält sich nicht an Gemeindegrenzen. Auch die Anwohner*innen an anderen Wasserläufen wie z.B. Rhein, Lippe, Emscher, Moersbach, Niers, Rotbach, Fossa, Königsbach und Mumbecker Bach könnten bei Starkregenereignissen betroffen sein.

Der Kreis Wesel benötigt ein abgestimmtes und nachhaltiges Gemeindegrenzen übergreifendes Schutzkonzept, das die Belange aller Gemeinden berücksichtigt. Umfangreiche Vorsorge- und

Fraktionsvorstand:
Sascha H. Wagner (Fraktionsvorsitzender)
Hanne Kasper (stv. Fraktionsvorsitzende)
Karin Pohl (Mitglied des Kreistags)

Sicherungsmaßnahmen sind notwendig, die die Problematiken des Kiesabbaus, des Steinkohlebergbaus und des Salzbergbaus berücksichtigen. Auch die Grundwassersituation und deren Auswirkung ist in allen Gemeinden einzubeziehen. Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel lassen sich durch Modellierungen verschiedenster Klimasituationen genauer untersuchen. Die Möglichkeit der Ausweisung ökologischer Retentionsflächen ist festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Sascha H. Wagner
-Fraktionsvorsitzender-